

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeinwesen Mehlbek am 06.12.2022.

Ort: Vereinsheim in Mehlbek

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Volker Willer

Mitglieder

Malte Maaß

Bürgerliches Mitglied

Constanze Reimers

Gemeindevertreter/in

Marc Fröde

Ulrike Harms

Volker Hollm

Marco Jürgens

Bürgermeister Gerd Krause

Antje Revenstorff

Protokollführer/-in

Nina Kruse

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter/in

Timo Jürgens

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Gemeinwesen waren mit Einladung vom 22.11.2022 zu Dienstag, den 06.12.2022, zu 17:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht über die im Haushaltsjahr 2022 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: Meh/AfF/205/2022
- 3 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan
Vorlage: Meh/AfF/204/2022
- 4 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Volker Willer, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Bericht über die im Haushaltsjahr 2022 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: Meh/AfF/205/2022

Der Vorsitzende bittet Frau Kruse um Ausführungen zu dem Tagesordnungspunkt.

Frau Kruse erläutert, dass notwendige unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen im Rahmen einer über- bzw. außerplanmäßigen Bewilligung geleistet werden können.

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Mehlbek für das Haushaltsjahr 2022 ist der Bürgermeister ermächtigt, seine Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einer Höhe von 5.000,00 € im Einzelfall zu erteilen. Er ist verpflichtet, regelmäßig über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu berichten.

Die von dem Bürgermeister im Haushaltsjahr 2022 genehmigten Haushaltsüberschreitungen betragen bisher insgesamt 4.592,91 €. Diese sind in der Anlage zur Beschlussvorlage im Einzelnen aufgeführt.

Der Ausschuss für Finanzen und Gemeinwesen nimmt die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen über-, und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

TOP 3: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan
Vorlage: Meh/AfF/204/2022

Herr Willer führt in den Sachverhalt ein und beschreibt zunächst die im Jahr 2023 geplanten Investitionsmaßnahmen.

Für Kanalsanierungsmaßnahmen, welche im Rahmen der Umsetzung des Sanierungskonzepts erfolgen sollen, sind insgesamt – sowohl für die Schmutz- als auch für die Niederschlagswasserkanäle – 220.000 € im Haushaltsplan veranschlagt. Herr Hollm ergänzt, dass die Sanierung

ggf. – wie auch schon die Inspektion der Kanäle – gemeinsam mit anderen Gemeinden erfolgen soll. So soll eine Kosteneinsparung erzielt werden.

Darüber hinaus plant die Gemeinde Mehlbek den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Im Rahmen der Besichtigung der *HFUK Nord (Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord)* im Dezember 2019 wurde festgestellt, dass der Neubau einer Fahrzeughalle inkl. Umkleidebereichen erforderlich ist. Das Investitionsvolumen beträgt voraussichtlich **rd. 1 Mio. €**. Dem Haushaltsansatz liegen die aktuellen Kostenberechnungen zu Grunde. Herr Hollm wirft ein, dass derzeit viel Bewegung am Markt herrscht und es immer wieder zu Preisschwankungen kommt. Er hält es für möglich, dass die Kosten zum Zeitpunkt der Umsetzung der Baumaßnahme (voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2023) etwas geringer ausfallen.

Die Gemeinde verfügt für diese Investitionsmaßnahme über nicht ausreichend liquide Mittel, sodass eine Fremdfinanzierung erforderlich ist.

Frau Kruse weist darauf hin, dass der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde bedarf. Im ersten Entwurf des Haushaltsplanes ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe der rechnerischen Kreditobergrenze (= Saldo aus Investitionstätigkeit) vorgesehen. Frau Kruse erläutert, dass eine Kreditaufnahme maximal bis zu dieser Höhe im Haushaltsplan veranschlagt werden darf.

Im Rahmen eines kurzen Austausches wird erarbeitet, dass eine Kreditaufnahme lediglich für die Finanzierung der Kanalsanierung und des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses erfolgen soll (= 1.220.000 €).

Herr Willer führt aus, dass im Finanzplan ein **Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von – **190.900 €** prognostiziert wird. Hieraus sind die Tilgungsleistungen der Gemeinde zu erbringen. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde aus planerischer Sicht nicht in der Lage sein wird, langfristig für die Tilgung des Darlehens aufzukommen. Auch vor diesem Hintergrund hält der Finanzausschuss es für sinnvoll, die Höhe der Kreditaufnahme in der Haushaltssatzung auf die wesentlichen Maßnahmen zu beschränken.

Es folgt ein intensiver Austausch bezüglich möglicher in der Zukunft folgenden Einnahmen der Gemeinde, insbesondere aus der Windenergie und der Bereitstellung von Flächen für die Betreibung von Photovoltaikanlagen.

Herr Willer weist darauf hin, dass diese möglichen Einnahmen derzeit noch näher beziffert werden und folglich nicht im Haushaltsplan abgebildet werden können. Als mögliche Maßnahme zur Verbesserung der Haushaltslage empfiehlt die Verwaltung, die Hebesätze der Realsteuern weiter anzuheben sowie die Hundesteuer für den ersten, zweiten sowie jeden weiteren Hund auf 120 € zu erhöhen.

Es folgt ein weiterer Austausch bezüglich der Erhöhung der einzelnen Steuersätze mit folgendem Ergebnis:

- Erhöhung der Grundsteuer B auf 405 %
- Erhöhung des Hundesteuersatzes für den ersten und zweiten Hund jeweils auf 80 Euro.

Hinweis der Verwaltung:

Die Hundesteuer beträgt aktuell:

Für den 1. Hund 60 Euro,

für den 2. Hund 70 Euro,

für jeden weiteren Hund 80 Euro.

Herr Willer geht im weiteren Verlauf auf den Hinweis der Verwaltung bezüglich der möglichen Fusion der Freiwilligen Feuerwehr mit den Wehren anderer Gemeinden ein. In der Vergangenheit wurde bereits u. a. über den Zusammenschluss der Wehren der Gemeinden Mehlbek und Kaaks beraten. Die Gemeinde Kaaks steht, aufgrund der Anforderungen der Unfallkasse hinsichtlich der Fahrzeughalle, vor ähnlichen Herausforderungen.

Herr Willer nennt einige Hintergründe, auf deren Grundlage die Gemeindevertretung sich bisher gegen eine Fusion mit anderen Wehren entschieden hat. Die Gemeinde Mehlbek leide beispielsweise nicht unter dem Problem, Nachwuchskräfte zu gewinnen. Zudem sind Hilfsfristen einzuhalten, welche im Falle einer Fusion – beispielsweise mit der Gemeinde Kaaks – zu dem Erfordernis von mehreren Standorten (zusätzliche Fahrzeuge und Fahrzeughallen) führt.

Sodann geht der Vorsitzende auf die in der Beschlussvorlage dargestellten besonderen Maßnahmen im Ergebnisplan ein. Es folgt ein kurzer Austausch zu einzelnen Positionen. Fragen können im Rahmen des Austausches geklärt werden.

Seit der Aufstellung des 1. Entwurfes des Haushaltsplanes haben sich folgende Änderungen ergeben, welche in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden sollen.

Ergänzungen/Änderungen im Finanzplan:

Produktkonto	Ansatz im 1. Entwurf	Ansatz neu	Begründung / Beschreibung der Maßnahme
42401.0701000	5.000 €	-	Beschaffung eines neuen Aufsitzmähers – das Gerät wird nicht mehr benötigt.
54101.0460000	-	3.000 €	Beschaffung einer Infotafel
55102.0460000	-	2.000 €	Beschaffung neuer Informationsschilder am Rundweg der Tongrube
61201.3217310	1.240.600 €	1.220.000 €	Aufnahme eines Darlehens für die Kosten der Kanalsanierung sowie der Kosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Beschluss:

empfiehlt der Gemeindevertretung,

- a) die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 405 %,
- b) die Erhöhung des Hundesteuersatz für den ersten und zweiten Hund jeweils auf 80 Euro,
- c) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnisplan, Finanzplan, Investitionsplan und Stellenplan in der in der Entwurfsfassung mit den genannten Änderungen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

Unter dem Tagesordnungspunkt “Mitteilungen und Anfragen” werden keine Themen behandelt.

.....
Volker Willer
Ausschussvorsitzender

.....
Nina Kruse
Protokollführerin